

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 81 [i.e. 82] (2020)
Heft: 5: Genderkompetenz in der Schule

Rubrik: Dies & das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bündner Erfolg am Freelance Poster Contest

Die Silbermedaille für den Freelance Poster Award geht ans Team Melina Bergamin (Miux, Chur) mit Rosana Hommel, Luna Kopp, Vanessa Tuor und Leonie Tuor (Scola Sedrun). Für die ganze Klasse der Scola Sedrun war die Teilnahme am Freelance-Poster-Contest (FPC) eine lehrreiche Erfahrung. Warum sich das Mitmachen im 2022/23 auch für andere Oberstufen lohnt, teilt Nicole Solèr gleich selbst mit.

VON NICOLE SOLÈR, LEHRPERSON FÜR BILDNERISCHES GESTALTEN, SEDRUN

Professionell und LP21-konform

Auf den FPC bin ich mehr zufällig gestossen. Schulen werden mit solcher Post überflutet und für gewöhnlich stehe ich diesen Wettbewerben skeptisch gegenüber. Ein Blick auf die Unterlagen hat mich aber neugierig gemacht. Der FPC, ein Gestaltungswettbewerb im Rahmen des Präventionsprogrammes Freelance, findet alle drei Jahre statt und wird von verschiedenen Deutschschweizer Kantonen unterstützt. Teilnehmen können Schulklassen der Sekundarstufe I. Jugendgerecht werden die Themenbereiche Tabak, Alkohol und Cannabis sowie Digitale Medien behandelt.

Die Idee, mit den SuS ein Plakat zu gestalten, hat es mir angetan und der Wettbewerb machte einen sehr professionellen Eindruck. Was für mich das Wich-

tigste war: der FPC deckt mehrere Aspekte des Lehrplans 21 unter anderem aus den Bereichen Gestalten und Ethik. Die dazugehörigen Hilfsmittel und Unterrichtslektionen sind alle online zu finden unter www.be-freelance.ch. Die Unterlagen finde ich sensationell.

Vorgehen und Wirkung

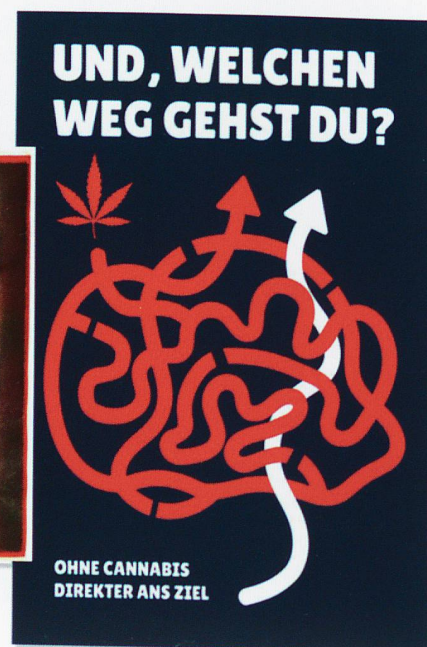
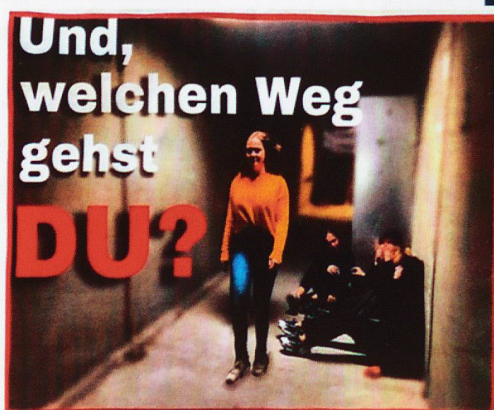
Meine 9. Klasse, vier Jungs und vier Mädchen, hat sich selbst in zwei geschlechterspezifische Gruppen aufgeteilt und zum Start die Fotografie als Ausdrucksform gewählt. Dazu haben sie sich fest mit der Bildwirkung auseinandergesetzt. Ich bin überzeugt, sie schauen Werbeplakate heute mit ganz anderen Augen an. Sie können versteckte Werbebotschaften entschlüsseln, bewusst

reflektieren und lassen sich nicht mehr so einfach etwas vorgaukeln.

Um zielführende Werbung machen zu können, muss man sich mit einem Thema intensiv auseinandersetzen. In der Klasse haben wir alle Suchtmittel durchgenommen, danach haben sich die beiden Gruppen mit je einem vertieft auseinandergesetzt. Ich würde behaupten, was die auserwählten Suchtmittel angeht, sind sie nun Experten: Sie wissen, was Alkohol bzw. Cannabis mit uns machen, wie man in eine Abhängigkeit geraten kann, und was es braucht, um nicht von einer Gruppendynamik erfasst zu werden.

Sechs Doppellektionen habe ich mit der Klasse investiert, bis die Plakatideen reif zur Einreichung waren. Die Mädchengruppe schaffte es unter die besten Zehn. So

Vom ersten Entwurf der SchülerInnen (links) zum finalen Gewinner-Plakat.



Plima d'aur / Pledpierla – la concorrenza da scriver per fabuluns e poetinas

L'atun 2020 lantscha la Lia Rumantscha (LR) puspè la concorrenza da scriver Plima d'aur / Pledpierla. Cun questa acziun vul la LR promover il plaschair da scriver d'uffants, giuvenils e giuvens creschids da 9 fin 25 onns.

ALICE BERTOGG, LIA RUMANTSCHA

kamen sie in den Genuss, ihr Plakat in Zusammenarbeit mit Melina, der Grafik- lehrtochter von Miux, weiterzuentwickeln. Beim gemeinsamen Brainstorming haben die vier Oberstufenschülerinnen während zwei Stunden erfahren, wie so ein Prozess abläuft. Aus einer bereits sehr gelungenen Idee entstand mit vereinten Kräften etwas noch Besseres.

Für mich war dies der spannendste Teil. Die Grafiklernende konnte mit ihrer Frageweise, die Schülerinnen packen und für ganz neue Ideen begeistern. Melina hat uns anschliessend drei überarbeitete Versionen vorgelegt. Der beliebteste Entwurf wurde nochmals optimiert und dann zur finalen Entscheidung eingereicht.

Mein Fazit

Was für ein bemerkenswerter Prozess vom ersten bis zum letzten Plakat! Scheinbar kaum wieder zu erkennen und dennoch, die Idee der Schülerinnen wurde passgenau erfasst und umgesetzt. Zweifelslos auch für mich eine hervorragende Erfahrung und ganz bestimmt werde ich 2022/23 den FPC wieder in die Jahresplanung aufnehmen.

Um rechtzeitig über den Start des nächsten Freelance Poster Contest informiert zu werden, abonnieren Sie den Newsletter «Gesundheitsförderung in der Schule» unter: bischfit.ch/newsletter-schule.

L'emprima giada cun duas tematicas

Dapi intgins onns stat la Plima d'aur / Pledpierla mintgamai sut ina tematica. Questa furma la basa per ils texts da las scolaras e dals giuvenils. Quest onn datti schizunt duas tematicas, repartidas sin duas categorias. Per la scola primara (3.-6. classa) è vegnì tschernì: In animal raquinta da sia vita.

Scolaras e scolaras da la scola superiura e giuvenils fin 25 onns pon inoltrar lur text tar il tema: Il clima sa mida – jau mid il clima.

La LR porscha lavuratori da scriver

La Plima d'aur / Pledpierla han la Renania e l'Uniun dals Grischs inizià avant bundant 20 onns. La concorrenza da scriver per fabuluns e poetinas sa drizza ad uffants e giuvenils davent la 3. classa fin 25 onns ed ha lieu mintga dus onns. La LR definescha in tema per la concorrenza e communitgescha quel a las scolas da la Surselva, dal Grischun Central e da l'Engiadina sco er a las scolas medias e bilinguas. Per sustegnair ed inspirar ils scolaras porscha la LR era lavuratori da scriver il november 2020. Quels han lieu, tut tenor regiun, direct en stanza da scola ubain en in lieu central.

Texts en l'idiom u en rumantsch grischun

Ils fabuluns e las poetinas a partir da la 3. classa pon scriver lur text en l'idiom u en rumantsch grischun. Ils texts na dastgan betg esser pli lungs che duas paginas scrittas a maun u max. 3'000 segns. L'ultim termin per inoltrar ils texts è la fin da mars 2021. Suenter che la giuria ha valità ils texts è la premiaziun previsa il cumenzament da zercladur 2021 en tut las trais regiuns. Ils victurs gudognan in premi en furma da daners e dastgan preschentar lur texts a chaschun dals Dis da litteratura 2021 a Domat. Plinavant dastgan els registrar lur text professionalmain tar RTR.

Infurmaziuns detagliadas suondan a scrit a mintga scola rumantscha ed a las scolas medias u bilinguas aifer il mais d'october. Nus ans legrain d'ina gronda participaziun ed engraziain gia ordavant a la magistraglia rumantscha per il sustegn e l'engaschi.



Lia Rumantscha

Neues pädagogisches Unterrichtsmaterial zum Thema «Gesundheit für alle»

Aus Anlass des internationalen Tages für Kinderrechte 2020.

VON GILGIA CARATSCH, INTERNATIONAL INSTITUTE FOR THE RIGHTS OF THE CHILD

Wie tritt das Recht auf körperliche, psychische, soziale und Umweltgesundheit im Alltag eines Kindes zutage? Die Unterrichtsmaterialien, die für die drei Zyklen der obligatorischen Schule spannende Aktivitäten und Diskussionsthemen (zwei bis drei Lektionen) anbieten, sollen den Schülern die Bedeutung ihrer Rechte verständlich machen und sie zur partizipativen Bürgerschaft animieren.

Seit 2000 erarbeiten éducation21 und das Institut für Kinderrechte (DIE) Unterrichtsmaterialien, die kostenlos zu verschiedenen Themenbereichen rund um die Rechte des Kindes in den drei Amtssprachen der Schweiz zur Verfügung stehen, und für 2020 sogar auf Rätoromanisch!

Neu wurden auch alle vorhandenen Unterlagen auf einer neuen, nutzerfreundlichen Plattform organisiert und sollen



Lehrpersonen der gesamten Schweiz dazu dienen, ihre Schüler/innen für Themen aus ihrem Alltag mit Bezug zu den Kinderrechten zu sensibilisieren. Ein besonderer Anlass ist der Internationale Tag für Kinderrechte, der seit 1989 jährlich am 20. November gefeiert wird.

Viel Spass beim Erkunden unserer Website: <https://www.childsrights.org/en/teaching-material>

Novas materialias pedagogicas a chaschun davart il tema «Sanadad per tuts»

Di internaziunal dals dretgs da l'uffant 2020

GILGIA CARATSCH, INTERNATIONAL INSTITUTE FOR THE RIGHTS OF THE CHILD

Co sa manifestescha il dretg a la sanadad fisica, psichica, sociala ed ambientala en il mintgadi d'in uffant? Il material d'instrucziun che porscha als trais ciclus da la scola obligatorica activitads e tematicas da discussiun interessantas (per duas fin trais lecziuns), duai permetter a las scolaras ed als scolars da chapir la significaziun da lur dretgs ed als animar dad esser burgaisas e burgais participativs.

En collavuraziun cun éducation21 elavura l'Institut internaziunal dals dretgs da

l'uffant (IDE) dapi l'onn 2000 materialias pedagogicas davart differents temas en connex cun ils dretgs da l'uffant che stattan a disposiziun gratuitamain en las trais linguas uffizialas da la Svizra e l'onn 2020 schizunt en rumantsch!

Da nov èn tut las materialias existentas vegnidas organisadas sin ina nova plattform simpla d'utilisar. Il material d'instrucziun duai gidar las personas d'instrucziun da l'entira Svizra a sensibilisar lur scolaras e scolars per differents temas da lur

mintgadi che stattan en connex cun ils dretgs da l'uffant. In eveniment tut spezial è il Di internaziunal dals dretgs da l'uffant che vegn celebrà dapi l'onn 1989 mintga onn ils 20 da november.

Bun divertiment cun scuvrir nossa pagina d'internet: <https://www.childsrights.org/en/teaching-material>

Absolventinnen und Absolventen der CAS-DaZ Ausbildung 2019/2020

VON MIRJAM RISCHATSCH, PHGR

17 Absolventinnen und Absolventen haben anfangs Juli 2020 an der Pädagogischen Hochschule PHGR in Chur ihren Abschluss

gefeiert. Sie haben den Zertifikatslehrgang CAS Deutsch als Zweitsprache erfolgreich abgeschlossen. Als ausgebildete DAZ-Lehr-

personen legen sie mit ihrem erworbenen Wissen eine wichtige Grundlage für einen gelingenden Deutsch als Zweitspracheunterricht.



Von links nach rechts:

Marc Süsskind, Sonja Halser-Stupf, Jasmin Koch, Manuela Cadalbert-Caduff, André Canonica, Simone Landolt, Stefanie Maduz, Sina Albin-Gujan, Elena Michael, Katja Todt,

Martina Blumer, Amarilli Fritz-Andina, Albert Gjita, Anina Bolliger, Regina Broggi, Renate Dey. Auf dem Foto fehlt: Martina Caprez.



kom:pass:us

Konfliktlösung. Recht. Kommunikation.

kompassus ag ist ein eingespieltes interdisziplinäres Team von Fachpersonen aus den Bereichen Recht, Kommunikation, Pädagogik, Psychologie, Sozialarbeit und Organisationsentwicklung. Dank 20 Jahren Erfahrung im Schulumfeld können wir Sie optimal unterstützen und beraten.

Wir bieten insbesondere

- pädagogische, psychologische und juristische Beratung
- Unterstützung für optimale Kommunikation in heiklen Situationen
- Organisationsentwicklung und Umsetzung von Reformen
- Moderation von heiklen Veranstaltungen und Sitzungen
- Begleitung beim Anstellungsprozess für Schulleitungen
- Beratung bei Weiterentwicklung schulergänzender Betreuung
- Kurse und Weiterbildungen

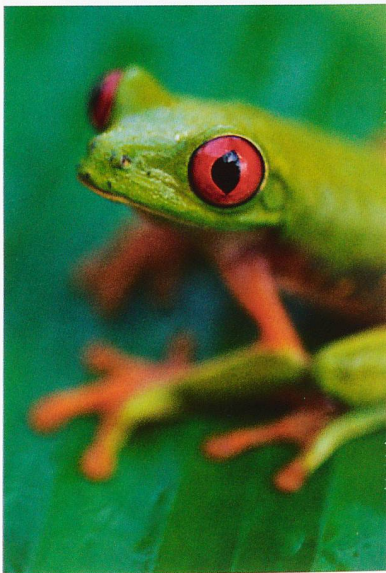
Jetzt auch
in
Graubünden

kompassus ag
Poststrasse 30
7000 Chur
081 501 30 90
info@kompassus.ch
www.kompassus.ch

Mit kühlem Kopf gegen eine heisse Welt

Junge Menschen fordern eine nachhaltige Lebensweise und umsetzbare wie auch wirkungsvolle Ideen zum Klimaschutz. In der SJW Neuerscheinung formuliert Mathias Plüss 75 effiziente Tipps zum Schutz der Artenvielfalt und des Klimas.

VON ESTELLE OUHASSI; SJW



Der im SJW Verlag neu erschienene Sachtitel bekräftigt die Forderung junger Menschen, dass eine Verhaltensänderung in der Gesellschaft erfolgen muss. Auch der Lehrplan 21 trägt diesem Bedürfnis mit der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) Rechnung. Klar ist: Die Zeit drängt. Jeder einzelne Beitrag ist wertvoll. Der Wissenschaftsjournalist Mathias Plüss fasst in diesem Handbuch 75 von Kindern- und Jugendlichen umsetzbare Ideen zusammen.

Mit SJW Bildungsziele umsetzen
Schülerinnen und Schüler des zweiten bis dritten Zyklus finden in diesem Nachschlagewerk fundierte Informationen für die Arbeit an Projekten oder Vorträgen zum

Thema Klimawandel. Die Publikation ist in Deutsch, Französisch und Italienisch erhältlich. Dadurch stellt der Verlag die nachhaltige Auseinandersetzung mit der Klimathematik an den Schulen schweizweit sicher. Diese Publikation rege an, über die eigenen Handlungsmöglichkeiten nachzudenken schreibt Andrea Burkhardt, Leiterin der Abteilung Klima vom Bundesamt für Umwelt BAFU im Nachwort.

Seit über 85 Jahren sucht der SJW Verlag für Kinder und Jugendliche passende literarische Geschichten und konzipiert mehrsprachige Texte, die das Kennenlernen der kulturellen Vielfalt der verschiedenen Landesteile der Schweiz zum Ziel haben.

Infos: www.sjw.ch

Biwak#26 Fragmentarium Alpinum

Ausstellung zum SAC- Kunstpreis an Gabriela Gerber und Lukas Bradill

Auf Spurensuche in einer Randzone: Gabriela Gerber und Lukas Bardill erhalten den SAC-Kunstpreis 2020. Die Jury honoriert ihre «scharfsinnige Auseinandersetzung» mit dem Berggebiet. Die Ausstellung «Fragmentarium Alpinum» im Alpinen Museum der Schweiz rückt multimediale Arbeiten der letzten 20 Jahren nahe zusammen und schafft neue Bezüge zwischen den Werken. Diese laden zum Nachdenken über die Beziehung von Mensch und Natur ein.

Die Bündner Kunstschaaffenden überzeugten die Jury des SAC-Kunstpreises mit der humorvollen Leichtigkeit und der analytischen Schärfe ihrer Spurensuche in den Bergen: Im scheinbar unscheinbaren voralpinen Raum, den bewaldeten Bergkuppen, dem Unterholz am Waldrand und den Dörfern im Berggebiet spüren Gabriela Gerber und Lukas Bardill mit allen Sinnen Motive auf und schärfen mit deren vielschichtigen Inszenierung die Wahrnehmung der Betrachterinnen und Betrachter.

Wechselwirkung erwünscht

Ein Vogel flattert nervös über den Köpfen. Erst auf den zweiten Blick leuchtet ein: Dieses Federvieh ist kein echter Vogel, sondern eine Attrappe, die auf Weinbergen zur Vertreibung von Kleinvögeln eingesetzt wird. Und streift dort hinten ein Dachs durchs Dickicht? Die verdichtete Videoinstallation mit überlagerter Geräuschkulisse im Ausstellungsraum «Biwak» soll bei den Betrachtenden eine nicht vorhersehbare «Sinn- oder Unsinnproduktion» auslösen: Stop-Motion-Filme und komplexe Montagen kreieren ein neues Ganzes. Das Zusammenrücken der Videofragmente mit Titeln wie «Mäher», «Tschutt», «schrägaufwärts zu gutem Stand» und «Automobile» verändert den Blick auf die Landschaft, das Gebirge und das kulturelle Verständnis von dem, was man Alpen nennt. Gabriela Gerber und Lukas Bardill laden die Besucherinnen und Besucher ein, in ihrer Anlage, dem «Fragmentarium Alpinum» nach Dissonanzen und unerwarteten Erkenntnissen zu forschen.